

Standard-Einsatz-Regel (SER) – First Responder

Stand: April 2007

Alarmierung:

Funkmelder (Schleife 66263), Fax (Gerätehaus) und SMS (LF)
Durchsage (z. B.): „Alarm RTW..., NEF... Internistischer Notfall, Musterstr. in Achmer“

Feuerwehrhaus:

Nach Alarmierung der kompletten Feuerwehr Achmer (über Funkmelder) finden sich alle Kräfte, welche im Ort sind, im Feuerwehrhaus ein. Im Gegensatz zu Feuermeldungen kann bereits mit einer Besatzung von zwei Helfern ausgerückt werden, um unnötige Zeitverzögerungen zu vermeiden. Mind. ein Helfer sollte im Erste-Hilfe-Team (mit Helmkennzeichnung) sein.

Schutzkleidung:

- Sicherheitsschuhwerk
- Feuerwehrbund- /Latzhose
- leichte Schutzjacke oder Überjacke
 - o je nach Lage/Wetter
 - o Tipp: *Pulli/T-Shirt im Feuerwehrhaus lagern, bei den meisten Notfällen in Wohnungen reichen Shirts in Kombination mit Ärmelschonern aus.*
- Einmalhandschuhe
- Ärmelschoner
 - o bei T-Shirt-Einsätzen im Sommer, mind. dann wenn mit Blut/Sekret zu rechnen ist
- Schutzbrille
 - o z. B. bei VU, Verätzungen, starken Blutungen...
 - o im LF-Mannschaftsraum und Rucksack
- Helm
 - o bei VU, Gelände Remondis, Baustellenunfälle etc.
- Komplette Feuerwehrsutzkleidung IMMER mitnehmen
 - o Lageänderung, Folgeeinsatz „Feuer“...

Fahrzeug/Anfahrt:

- Grundsätzlich sollte das LF 16/12 ausrücken
 - o Notfallrucksack, Handy, Spineboard, Brechwerkzeug, etc.
 - o Sollte das LF oder ein C-Fahrer nicht verfügbar sein, wird mit dem MEF-G ausgerückt.
 - Möglichst mit dem Rucksack (Sauerstoff)
- Alarm-SMS lesen
 - o Info zum Notfallgeschehen, Einsatzadresse...
- Status 3 -> Ausfahrt
- Einmalhandschuhe/Ärmelschoner anziehen, weitere PSA nach Bedarf und Meldung -> VU, Pers. hinter verschlossener Tür...
- 1 x Handfunkgerät im Fahrzeug einschalten (für Maschinist)
- 1 x Handfunkgerät für GF/Angriffstrupp einschalten und verstauen (Gürtelclip, Jackentasche...)
- Dokumentation (grüne Kladde) mitnehmen

Am Einsatzort:

- Status 4 -> Einsatzstelle an
- Platz für RTW und NEF lassen
 - o eine Fahrzeuglänge an der Patientenwohnung vorbeifahren
- Warnblinker ein
- Maschinist sollte am Fahrzeug bleiben
 - o Funk besetzen (4m und 2m), evtl. Material (Spineboard, Decke...) ausgeben, Absicherung der Einsatzstelle (bei VU)...
- 2-3 Helfer gehen mit Ausrüstung zum Patienten
 - o Funk
 - o Dokumentation (EHT-Protokoll, grüne Kladder)
 - o Notfallrucksack
- Die restliche Mannschaft bleibt im Fahrzeug und wartet auf Anforderung
 - o z. B. Material nachbringen, Rettungsdienst einweisen, Tragehilfe...

Basismaßnahmen:

Tipp: *EHT-Protokoll abarbeiten (grüne Mappe)*

Je nach Kenntnisstand der Einsatzkräfte...

- Beruhigung/Betreuung -> Patient über alle Maßnahmen informieren
- Krankheitsbild/Verletzung erfragen
- Blutdruck/Puls/Sauerstoffsättigung/Blutzucker messen
- Sauerstoff geben, „Sauerstoff ist Powerstoff“ und schadet bei keinem Patienten
- Keine Atmung -> Reanimation (siehe Merkblatt BLS / ALS)
- Bewusstlose Person, Atmung vorhanden -> stabile Seitenlage, Absaugung vorbereiten
- Sturz, VU... -> Stifneck
- Offene Verletzungen -> Wundversorgung
- Platz für Rettungsdienst schaffen
 - o z. B. Tisch an die Seite ziehen...
- Unterstützung des Rettungsdienstes
 - o Infusion halten
 - o Tragehilfe
 - o ...
- Dokumentation (EHT-Protokoll)

Einsatzende:

- Status 1 -> Einsatzstelle ab
- Status 5 -> Sprechwunsch
- Nach Sprechaufforderung: „Patient an Rettungsdienst übergeben, wir verlassen die Einsatzstelle“
- Status 2 -> Einfahrt
- Notfallrucksack aufräumen/reinigen
- Verbrauchsmaterial auffüllen/aufschreiben, zu desinfizierendes Material beiseite legen und Info an Björn
- EHT-Protokoll bei Björn in den Briefkasten werfen